

65 Jahre Schachklub Bantiger

Der Schachklub Bantiger hat am Sonntag, 14. Januar 2024 seinen 65. Geburtstag gefeiert. Am Vormittag spielten 11 Spieler*innen mit seinem jüngsten und wohl talentiertesten Mitglied Gian Pinelli ein Simultanturnier (siehe Interview mit Gian). Gegen Mittag trafen die Klubmitglieder und Gäste ein. Nach einem Apéro zeigte der Präsident Urs Gantner die Entwicklung des Klubs auf. Der Verein begann mit 13 Mitgliedern und einem Kassabestand von CHF 91.45 und spielte im Badhaus in Ittigen! Spielbretter und Figuren wurden zu Beginn vom Schweizerischen Schachbund SSB ausgeliehen. Er wechselte später nach Ostermundigen und erreichte einen Mitgliederbestand von über 30 Personen. Zu Beginn der 90er Jahre war der Klub in der Krise. Der Vorstand bestand noch aus Präsident und Kassier, die Vereinsmeisterschaft wurde mit 5 Spielenden durchgeführt. Mitte der 90er Jahre rappelte sich der Verein unter der Leitung von Jost Koch wieder auf. 2005 kam dank der Fusion mit dem Schachklub Springer ein Entwicklungssprung; die Anzahl Aktivmitglieder stieg von 32 auf 45. Im Jahr 2020 verlegte der Klub sein Stammlokal ins Thoracherhus in Muri-Gümligen. Er nahm neue Aktivitäten auf wie Anfängerkurse und führt eine Einsteigergruppe. Heute hat der Klub rund 60 Aktivmitglieder und spielt klubintern in vier Mannschaften. Damit ist Gewähr geboten, dass vom Anfänger bis zum ambitionierten Vereinsspieler alle mitmachen können. Im Zentrum steht die Freude am königlichen Spiel.

Der Gemeindepräsident Stephan Lack gratulierte in seinem Grusswort dem Klub zu seinen Erfolgen und er betonte die grosse Bedeutung der Vereine in der Gemeinde und der Region. Oliver Marti freute sich über das überaus positive Klubleben und überbrachte die Glückwünsche des Schweizerischen Schachbunds SSB.

Der Schachklub feierte mit einem feinen Mittagessen, einem Bantiger Festbier, Musik und einem neuen Video von Jamina Scheurer, das das Klubleben aufzeigt. Weitere Informationen finden sich unter www.skbantiger.ch.



Urs Gantner, Stephan Lack, Oliver Marti mit Gian Pinelli



Die Simultanspielenden mit Gian Pinelli



Festbier Bantiger

Interview mit Gian Pinelli

Wie bist du zum Schachsport gekommen? - Vor etwa dreieinhalb Jahren suchte meine Mutter etwas für mich, den Denker, und für meine Schwester, die eher eine Sportskanone ist. Da stiess sie auf das Schach& Polysportiv Camp von MS SPORTS und DSSP (DIE SCHULSCHACHPROFIS) in Muri Gümligen. Als das Camp vorbei war, trat ich in den Schachklub von DSSP in Muri ein.

Welches ist für dich die besondere Faszination des Schachs? - Ich finde es sehr faszinierend wie viele Züge und Pläne es im Schach gibt.

Wie viel Zeit wendest du pro Woche für das Schach auf? - Pro Tag wende ich etwa 1 bis 2 Stunden auf für Taktik/Theorie und Analyse. Am Wochenende spiele ich sehr oft noch ein Turnier, das fünf Spiele beinhaltet, am Freitag eins und am Samstag wie auch am Sonntag je zwei. Damit komme ich auf etwa 10 bis 20 Stunden pro Woche.

Du hast beim Jubiläum des Schachklubs Bantiger ein Simultanspiel gegen elf andere Spieler gespielt. Wie ist es gelaufen? - Es hat mir sehr Spass gemacht und es lief sehr gut für mich, was aber auch mit der kurzen Zeitkontrolle für meine Gegner zu tun hatte. Ich gewann 9 von 11 Partien, was ein gutes Ergebnis ist und mir viel Erfahrung gebracht hat.

War es deine erste Simultanbegegnung? - Ja, es war meine erste Simultanbegegnung im echten Leben, online hatte ich schon ein paar mal Simultan gespielt, aber nur gegen etwa fünf Spieler.

Du bist der jüngste Spieler des Schachklubs Bantiger, welches sind Deine Ziele im Schach? Mein Ziel ist es mich wieder für die Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren und mich wieder in die Top 10 zu spielen. Ausserdem will ich die 2000 Elo erreichen. Meine Vision, also mein größtes Ziel, ist es Grossmeister zu werden, aber das könnte noch eine Weile dauern. Der Weg ist das Ziel 😊

Portrait Gian Pinelli

Vor etwa dreieinhalb Jahren war ich im Schach& Polysportiv Camp von MS SPORTS und DSSP (DIE SCHULSCHACHPROFIS) in Muri Gümligen. Als das Camp vorbei war trat ich in den Schachklub von DSSP in Muri ein. Ich finde es sehr faszinierend wie viele Züge und Pläne es im Schach gibt. Pro Tag wende ich etwa 1 bis 2 Stunden auf für Taktik/Theorie und Analyse. Am Wochenende spiele ich sehr oft noch ein Turnier, das fünf Spiele beinhaltet, am Freitag eins und am Samstag wie auch am Sonntag je zwei. Damit komme ich auf etwa 10 bis 20 Stunden pro Woche. Beim Jubiläum des Schachklubs Bantiger habe ich ein Simultanspiel gegen elf andere Spieler gespielt. Ich gewann 9 von 11 Partien, zwei gingen verloren. Es war meine erste Simultanbegegnung im echten Leben, online hatte ich schon ein paar mal Simultan gespielt, aber nur gegen etwa fünf Spieler. Mein Ziel ist es mich wieder für die Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren und mich in die Top 10 zu spielen. Ausserdem will ich die 2000 Elo erreichen. Mein Ziel, ist es Grossmeister zu werden, aber das könnte noch eine Weile dauern. Der Weg ist das Ziel 😊